

# Ortsgespräch



**CDU** Ortsverband Kisdorf

Dezember 2015  
Jahrgang 18, 2. Ausga-

## Inhalt:

- Danksagung an verdiente CDU-Mitglieder
- Generationswechsel im CDU Vorstand und in der Fraktion
- Schlankere und stärkere Gemeindeorgane
- „Der Atvend“
- Flüchtlingshilfe im Amt Kisdorf
- Der Kisdorfer Weihnachtsmarkt war 2015 wieder ein voller Erfolg.
- CDU-Brunch 31. Januar 2016

## Herausgeber:

CDU-Ortsverband Kisdorf  
1.Vors. Jürgen Schick  
Mühlenstraße 7  
24629 Kisdorf  
Tel. 04193— 968706  
E-Mail: [j.schick@cdu-kisdorf.de](mailto:j.schick@cdu-kisdorf.de)  
[www.cdu-kisdorf.de](http://www.cdu-kisdorf.de)

## Redaktion & Layout

Jürgen Schick, Andreas Fleckner, Margot Hillebrenner und Werner Kallinich

## Sprechen Sie uns an:

Die CDU-Fraktionssitzung findet jeden 1. Mittwoch im Monat im Peerstall des Margarethenhoff statt.

**CDU**



CDU-Ortsverband Kisdorf

[www.cdu-kisdorf.de](http://www.cdu-kisdorf.de)

Liebe Kisdorferinnen, liebe Kisdorfer,

ein politisch und gesellschaftlich sehr anspruchsvolles Jahr geht zu Ende... sowohl global als auch lokal.

Wir sind in einer vernetzten Welt: was in Paris passiert ist oder in Ankara kann auch hier bei uns passieren. Es fällt mir deshalb nicht leicht, einen fröhlichen und weihnachtlichen Text zu schreiben. Andererseits können natürlich nicht nur Sorge und Verzagtheit unser Leben bestimmen. Auch Mut, Zuversicht und Vertrauen gehören dazu. Und das Gefühl, dass wir in einem Land leben, das sich durch Freiheit und Toleranz auszeichnet und Jedem das Streben nach Selbstbestimmtheit zugesteht. Ein Land, das Freundlichkeit, Barmherzigkeit und Solidarität ganz einfach und ganz pragmatisch ausübt.

Und deshalb spüren wir auch hier lokal, in unserem Kisdorf, die Auswirkungen dieser globalen Entwicklungen: es sind Menschen zu uns gekommen, die unsere Unterstützung und Solidarität brauchen. Und Dank eines engagierten Kreises von Kisdorfer Bürgern können wir ihnen Zuflucht und Sicherheit bieten und Hoffnung auf eine bessere Zukunft in Frieden machen.

Ist das nicht der Kern der Weihnachtsbotschaft?

Aber auch ohne die Weltpolitik hat sich im letzten Jahr in unserer Gemeinde einiges geändert: wir haben bei uns in der CDU einen geplanten Generationswechsel eingeleitet. Wir haben mit anderen Fraktionen unsere Gemeindeorgane verschlankt und effizienter aufgestellt. Wir konnten unsere Schule und unsere KiTa attraktiver und



zukunftssicherer machen und auch für die ältere Generation wurden die Wege für das Betreute Wohnen in Kisdorf geebnet und es wird für 30 Bewohner ein schönes Zuhause angeboten werden. Das Arboretum am Strietkamp wurde erweitert, die Pflanzaktion wird im nächsten Jahr fortgeführt. Der Kreisverkehr an der Wesselkreuzung wurde auf Landesebene positiv entschieden. Jetzt gilt es dranzubleiben und die Finanzierung sicherzustellen. Das traditionelle Hof- und Sommerfest der CDU wurde im neuen

Rahmen in entspannter Atmosphäre und mit viel Spaß gefeiert. Und natürlich sind wir alle in der Gemeinde sehr glücklich, dass in diesem Jahr endlich wieder unser beliebter und schöner Kisdorfer Weihnachtsmarkt stattfinden konnte.

Die CDU hier im Ort wird sich auch in Zukunft mit aller Kraft dafür einsetzen, dass Kisdorf für alle Generationen eine attraktive und lebenswerte Gemeinde bleibt: Der Bauausschuss empfahl der Gemeindevertretung den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss des B-Plan Nr. 31 „Spunkissen III“ zu fassen. Wir bieten den Sport- und Sozialvereinen unsere tatkräftige Unterstützung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten an. Und wir richten den Blick noch weiter nach vorne und haben den Beschluss gefasst, in Kisdorf mittelfristig die Voraussetzungen für „Barrierefreies Wohnen“ zu schaffen.

Freuen wir uns auf das nächste Jahr!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben persönlich und im Namen des Ortsverbandes der CDU ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2016!

Ihr Jürgen Schick



## Danksagung der CDU Kisdorf...

### ...an Christian Beug, Niels Offen und Birga Kreuzaler



Diese drei herausragenden Persönlichkeiten haben über Jahrzehnte die Entwicklung Kisdorfs maßgeblich mitgestaltet. Ohne ihr nimmermüdes Engagement - oft zu Lasten der Familien, immer zum Nachteil der persönlichen Freizeit - hätte Kisdorf diese tolle Entwicklung von einem etwas verschlafenen Bauerndorf in den 70ern und 80ern hin zu einer modernen dörflichen Gemeinde mit einer beeindruckenden Infrastruktur und einer intakten Dorf-Gemeinschaft so wohl nicht erleben können.

Christian Beug ist seit über 40 Jahren Mitglied der CDU, er war fast drei Jahrzehnte im Vorstand des Ortsvereins und 18 Jahre lang sein Vorsitzender. In dieser Zeit war er – und ist es immer noch!- über lange Jahre Gemeindevertreter und Vorsitzender des Bau-Ausschusses.

Niels Offen war ebenfalls vier Jahrzehnte lang Gemeindevertreter und als langjähriger Fraktionsvorsitzender der CDU, wie Christian Beug, im Gemeinderat von Kisdorf. Jeder der Beiden hat in seiner Funktion dafür nachhaltig Sorge getragen, dass Kisdorf heute die Voraussetzungen für ein hohes Maß an Lebensqualität bietet. Kisdorf verfügt über eine zeitgemäße Infrastruktur mit einem großen Kindergarten, einer modern ausgestatteten Schule, einem einzigartigen Dorfhaus und attraktiven Einkaufsmöglichkeiten. Dennoch konnte sein dörflicher Charakter erhalten werden!



Niels Offen hatte als Schulverbandssprecher wesentlichen Anteil daran, dass Kisdorf eine der ersten Gemeinschafts-

schulen im Land Schleswig-Holstein erhielt und auch der Aus- und Neubau des Kindergartens zu einer KiTa ist seinem wesentlichen Einsatz zu verdanken. Heute ist Kisdorf nicht zuletzt aufgrund seiner hervorragenden Bildungsinfrastruktur ein attraktiver Ort zum Leben für junge Familien mit Kindern.

Birga Kreuzaler war viele Jahre Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport. Die Idee der Sozial AG, in der für alle Sozial-Verbände Kisdorfs eine gemeinsame Kommunikationsplattform geschaffen wurde, ging von ihr aus. Ebenfalls wäre der schon regionale Berühmtheit erlangte Kisdorfer Weihnachtsmarkt ohne ihr unermüdliches Eintreten heute kaum denkbar. Viele Kisdorfer konnten dieses Jahr wieder ihren Glühwein und viele kreative, liebevoll arrangierte Stände hier vor Ort genießen. Und sie konnten sich auch von vielen auswärtigen Gästen die Bestätigung dafür holen, wie schön dieser Markt zu unserer Gemeinde passt.



Niels Offen und Christian Beug haben nach über vierzig erlebnisreichen und spannenden Jahren für sich entschieden, kürzer zu treten und jüngeren Mitgliedern die kommunalpolitische Verantwortung zu übergeben. Birga Kreuzaler möchte sich mehr um ihr privates Umfeld kümmern.

Der CDU Ortsverband ist nicht nur zu Dank verpflichtet: Wir danken sehr gerne und von Herzen!

Und wir sind zurecht stolz darauf, solche starken und unsere Gemeinschaft in Kisdorf so positiv prägenden Persönlichkeiten zu unseren Freunden und Unterstützern zu zählen.

Danke Birga, danke Christian, danke Niels!

Jürgen Schick, Vorsitzender

## Generationswechsel im Vorstand und in der Fraktion

### J. Schick und A. Fleckner neu in der Verantwortung

Frühzeitig und zur Weichenstellung auf die Landtagswahlen am 21. Mai 2017 haben wir uns in unserem Ortsverband neu aufgestellt. Wir haben unsere Führungsspitze in der Gemeinde verjüngt und möchten durch diese Maßnahme noch näher an die Bedürfnisse der jungen Familien heranrücken und uns noch stärker als attraktiver, kompetenter und sich kümmernder Gesprächspartner präsentieren.

Im Vorstand des Ortsvereins gab es diverse Wechsel: Zum neuen Vorsitzenden wurde Jürgen Schick (56) gewählt. Er löst den langjährigen verdienten Vorsitzenden Christian Beug (70) ab und die beiden werden in enger Zusammenarbeit einen reibungslosen Übergang der Verantwortung für den Ortsverein sicherstellen.

Die gesamte Zusammensetzung des Vorstandes und weitere Informationen rund um die politische Arbeit der CDU in Kisdorf können Sie unter <http://www.cdu-kisdorf.de> einsehen.

Auch in der Gemeindefraktion gab es Veränderungen: nachdem der verdiente Fraktionsvorsitzende Niels Offen (70) nach langen Jahren des höchsten Engagements für Kisdorf zurücktrat, wurde Andreas Fleckner (47) einstimmig von den Gemeindevertretern der CDU als sein Nachfolger in dieses Amt gewählt. Gretel Vogel bleibt Stellvertretende Vorsitzende. Neu als Gemeindevertreter wurden Nicole Hroch und Dirk Schmuck-Barkmann vereidigt. Damit ist die Fraktion wieder vollständig und kann sich mit den Themen, die die Kisdorfer jetzt und in den nächsten Jahren

bewegen, intensiv auseinandersetzen.

Den Fokus in der künftigen Arbeit des neuen Vorstandes und in der Fraktion sieht Jürgen Schick in der qualitativ besseren Einbindung der Mitglieder in die gemeinsame gesellschaftliche und politische Arbeit für Kisdorf. Auch das Angebot an allgemeiner politischer Bildung möchte der Ortsverband zukünftig verbessern.

Schon bisher hat die CDU mit ihrem hohen Engagement in Kisdorf für die KiTa, die Betreute Grundschule und die Gemeinschaftsschule die Wichtigkeit der Familie und das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt ihres Handelns gestellt.

Dieses zentrale Anliegen der CDU in Kisdorf bleibt elementarer Bestandteil der gesellschaftlichen Arbeit vor Ort.

Gleichzeitig soll vor den Hintergrund des demographischen Wandels die Attraktivität der Gemeinde auch für die älter werdende Bevölkerung weiter gesteigert werden. So wird das „Barrierefreie Wohnen“ als weiterer wichtiger Handlungspunkt verfolgt werden.

Die Hilfe für die von Krieg und Verfolgung geflüchteten Menschen wird in den kommenden Jahren ebenfalls ein zentrales Anliegen nicht nur im Bund und im Land sein, sondern besonders für die Gemeinden, in denen die Asylbewerber zum Teil eine neue Heimat und ihren Frieden finden werden. Die CDU Kisdorf unterstützt die immens wichtige Arbeit der Gruppe der Flüchtlingshelfer organisatorisch und personell. (siehe dazu auch Seite 4).

## Gemeinde Kisdorf: schlankere und stärkere Gemeindeorgane

Am 25. November hat die Gemeindevertretung Kisdorf die Reduzierung von sechs auf jetzt vier Ausschüsse beschlossen.

Damit ist sie der Empfehlung des Finanzausschusses gefolgt, der in seiner Sitzung am 09. November 2015 diesen Beschluss mit großer Mehrheit und der Unterstützung der CDU fasste.

Die Aufgaben des Liegenschaftsausschusses und des Umweltausschusses werden künftig von den vier weiterbestehenden Ausschüssen übernommen und gehen in diesen auf. Näheres dazu unter [www.kisdorf.de](http://www.kisdorf.de).

Der neu formierte CDU-Vorstand erhofft sich durch diese Konzentration eine effizientere Aufgabenbewältigung in der kommunalen Selbstverwaltung, die für die Gemeinde neben schnelleren Entscheidungsprozessen auch finanzielle Einsparungen bedeutet.

Gretel Vogel folgt als 2. Stellvertretende Bürgermeisterin Birga Kreuzaler nach. Der CDU-Ortsverband freut sich, dass aus seinen Reihen für diese Aufgabe wieder eine kompetente und engagierte Frau gewählt wurde.

Weiterhin gehört dem Schulverband zukünftig Andreas Fleckner an.

Die CDU-Vertreter in den einzelnen Ausschüssen können Sie aus den u.a. Übersichten entnehmen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme: Sprechen Sie uns an, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben!

## „Der Atvend“

### „Eine nicht ernst gemeinte klein Weihnachtsgeschichte“ (ein gefundener Schüleraufsatz)

Der Atvend ist die schönste Zeit im Winter. Die meisten Leute haben im Winter eine Grippe. Die ist mit Fieber. Wir haben auch eine, aber die ist mit Beleuchtung und man schreibt sie mit K.



Drei Wochen bevor das Christkind kommt, stellt Papa die Krippe im Wohnzimmer auf und meine kleine Schwester und ich dürfen mithelfen. Viele Krippen sind langweilig, aber die unsere nicht, weil wir haben echt voll tolle Figuren drinne.

Ich habe einmal den Josef und das Christkind auf den Ofen gestellt, damit sie es schön warm haben und es war ihnen zu heiß. Das Christkind ist schwarz geworden und der Josef ist total zerfallen. Ein Fuß von ihm ist bis in den Plätzchenteig geflogen und es war kein schöner Anblick. Meine Mama hat mich geschimpft und gesagt, dass nicht einmal die Heiligen vor meiner Blödheit sicher sind. Wenn Maria ohne Mann und ohne Kind herumsteht, sieht es nicht gut aus. Aber ich habe Gottseidank viele Figuren in meiner Spielkiste und der Josef ist jetzt Donald Duck.

Als Christkind wollte ich Asterix nehmen, weil der ist als Einziger so klein, dass er in den Futtertrog gepasst hätte. Da hat meine Mama gesagt, man kann doch als Christkind keinen Asterix hernehmen, da ist ja das verbrannte Christkind noch besser. Es ist zwar schwarz, aber immerhin ein Christkind. Hinter dem Christkind stehen zwei Kühe, ein Esel, ein Nilpferd und ein Brontosaurier. Das Nilpferd und den Saurier habe ich hineingestellt, weil die Kuh und der Esel waren mir allein zu langweilig.

Links neben dem Stall lugen gerade die heiligen drei Könige um die Ecke. Ein König ist dem Papa im letzten Atvend beim Putzen heruntergefallen und war dann total kaputt. Jetzt haben wir ebend nur noch zwei heilige Könige und einen heiligen Batman als Ersatz. Normal haben die heiligen Könige einen Haufen Zeug für das Christkind dabei, nämlich Gold, Weihrauch und Pürree oder so ähnlich. Von den unseren hat einer anstatt Gold ein Kaugummipapier dabei, das glänzt auch schön. Der andere hat eine Marlboro in der Hand, weil wir keinen Weihrauch haben. Aber die Marlboro raucht auch schön, wenn man sie anzündet. Der heilige Batman hat eine Pistole dabei. Das ist zwar kein Geschenk für das Christkind, aber damit kann er es auf jeden Fall vor dem Saurier beschützen. Hinter den drei Heiligen sind ein paar rothäutige Indianer und ein käseweißer Engel. Dem Engel ist ein Fuß abgebrochen, darum haben wir ihn auf ein Motorrad gesetzt, damit er sich leichter tut. Mit dem Motorrad kann er fahren, wenn er nicht gerade fliegt.

Rechts neben dem Stall haben wir ein Rotkäppchen hingestellt. Sie hat eine Pizza und drei Pilz für die Oma dabei. Einen Wolf haben wir nicht, darum lugt hinter dem Baum ein Teddybär als Ersatz-Wolf hervor. Mehr steht in unserer Krippe nicht, aber das reicht voll. Am Abend schalten wir die Lampe an und dann ist unsere Krippe erst so richtig schön. Wir sitzen so herum und singen Lieder vom Atvend. Manche gefallen mir, aber die meisten sind mir zu langsam. Mein Opa hat mir ein Gedicht vom Atvend gelernt und es geht so: "Atvend, Atvend, der Jubi brennt. Trinkste einen, dann zwei, drei, vier, dann fällste mit dem Hirn anne Tür!" Obwohl ich finde, dieses Gedicht ist ziemlich schön, hat Mama gesagt, dass ich es mir nicht merken darf.

Bevor man richtig guckt, ist der Atvend vorbei und Weihnachten auch und mit dem Jahr geht es dahin. Die Geschenke sind ausgepackt und man kriegt vor Ostern nichts mehr, höchstens wenn man vorher Geburtstag hat.

Aber eins ist gewiss: Der Atvend kommt immer wieder.



## Flüchtlingshilfe im Amt Kisdorf besteht seit einem Jahr

Als die CDU-Kreistagsabgeordnete Susanne Strehl vor einem Jahr die Bürger des Amtes Kisdorf zur Unterstützung aufrief und die Flüchtlingshilfe im Amt Kisdorf gründete, konnte niemand ahnen, wo wir heute stehen. Auch Margot Hillebrenner, für die CDU Mitglied im Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport, ist seit der ersten Stunde mit ihrer ganzen Energie dabei.

Beide ziehen eine erfreuliche Bilanz:

- Die Bürger des Amtes haben mit ihren Sachspenden wie Möbel, Hausrat und Fahrräder die Amtskasse erheblich geschont.
- Durch die unermüdliche Arbeit der Helfer wurde die Verwaltung in Kattendorf sehr entlastet.
- Alle Flüchtlinge konnten bislang in gemeindeeigenen oder privaten Wohnungen und Häusern in insgesamt 4 Gemeinden untergebracht werden. Dadurch wurde die Einrichtung von Sammelunterkünften vermieden und die gewünschte dezentrale Unterbringung realisiert.
- Die Kirchengemeinden in Kisdorf und Stukenborn-Seth-Sievershütten, das Rote Kreuz, die Sportvereine und viele Organisationen sind stets offen und packen aktiv mit an.
- Die Bürgermeister der 9 Amtsgemeinden unterstützen das Helferteam und fördern die Integration durch das Bereitstellen von gemeindeeigenen Räumen für den Deutschunterricht, das Ausrichten von Informationsabenden und durch das Suchen von geeignetem Wohnraum.

Inzwischen ist die Zahl der Flüchtlinge im Amtsgebiet auf 90 angewachsen, 30 werden bis zum Jahresende noch er-

wartet.

Die fremden Gäste kommen aus Syrien (41), Albanien (23), Armenien (9), Serbien (7), Afghanistan (6), Irak (2) und Eritrea (2).

Susanne Strehl wurde erst kürzlich zur hauptamtlichen Koordinatorin der Flüchtlingshilfe von der Amtsverwaltung ernannt. Sie hat eine große Gruppe von Damen und Herren zur Seite, die ganz unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen: Spenden einsammeln, Wohnungen einrichten, Fahrräder reparieren, Deutsch unterrichten, Kinder in den Schulen anmelden, Flüchtlinge zum Arzt begleiten, etc. Dennoch werden weitere Helfer benötigt, denn die Zahl der Flüchtlinge und damit die Zahl der Aufgaben, wird auch zukünftig weiter steigen.

„Integration muss man aktiv betreiben. Integration bedarf der Führung.“ Diese Worte von Ex-Bürgermeister Buschkowsky aus Neukölln nehmen die Helfer sehr ernst. Sie setzen auf nachhaltige Maßnahmen zur Integration. So gibt es inzwischen viermal in der Woche je zwei Stunden Deutschunterricht für Erwachsene in Kisdorf. Für die Kinder sind Bastelstunden am Nachmittag geplant. Die erste fand bereits sehr regen Zuspruch. Im neuen Jahr wird es regelmäßige Treffen von Flüchtlingen und Interessierten in den Räumen der Kirche geben. Sie werden an Samstagen zu wechselnden Zeiten stattfinden und den Namen „Begegnungscafé“ tragen. Informationen dazu werden auf der Homepage [www.kisdorf.de](http://www.kisdorf.de) und auch auf der Internetseite der CDU [www.cdu-kisdorf.de](http://www.cdu-kisdorf.de) zu finden sein.

**Sie möchten als Helfer mit dabei sein? Dann melden Sie sich bei Susanne Strehl: Tel. 0171 4499896 und [info@susanne-strehl.de](mailto:info@susanne-strehl.de)**

## Der Kisdorfer Weihnachtsmarkt war 2015 wieder ein voller Erfolg.

### Es „weihnachtet“ in Kisdorf!

Es war wieder einmal soweit, der beliebte „Kisdorfer Weihnachtsmarkt“ öffnete vom 20. bis 22. November seine Tore.

Nach einem Jahr Zwangspause hatten Birga Kreuzaler und Andreas Fleckner zum fünften Mal etwa 70 Aussteller eingeladen, die um und im Margarethenhoff ihre verschiedenen Waren präsentierten. Es gab Schnitzerei, Selbstgestricktes und Gebasteltes. Sogar Pralinen und Selbstgebranntes wurde angeboten.



Im Außenbereich war wie immer ein Karussell für die Kleinen aufgebaut. Außerdem wurden am Samstag und am Sonntag mit den Kindern in der Weihnachtsbäckerei Kekse geknetet, ausgestochen

und reich verziert. Wer wollte konnte dort, in das bereitgestellte Sparschwein eine Spende stecken. So kamen 211 € zusammen, die für den „Weißen Ring Kaltenkirchen“ bestimmt sind. Vielen Dank an die Spender! Außerdem bedanken sich die beiden Organisatoren bei Allen, die tatkräftig an der Ausrichtung dieses wunderschönen „Kisdorfer Weihnachtsmarktes“ mitgeholfen haben.



## CDU-Brunch im Margarethenhoff am Sonntag, dem 31.01.2016 ab 11.00 h

Zu diesem Brunch sind alle CDU-Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Kisdorfer CDU-Ortsverbandes herzlich eingeladen. Der Kostenbeitrag beträgt 20,00 € je Person.

Anmeldungen sind bis spätestens 25.01.2015 unter den Rufnummern 04193-968706 oder 04193-969643 bzw. per E-Mail an [j.schick@cdu-kisdorf.de](mailto:j.schick@cdu-kisdorf.de) zu richten.